



## Top Beliebteste Apps in Public Health relevanten Anwendungsgebieten: Screening April/Mai 2016

Anzahl der getesteten Gesundheits-Apps: 44

Testzeitraum: April/Mai 2016

Test-Methode: HealthOn-Testformular auf [www.healthon.de/gesundheits-apps-testen](http://www.healthon.de/gesundheits-apps-testen)

Dokumentiert wurden u. a.:

- Kopfdaten der App: Versionsnummer, letzte Aktualisierung, Anbieter
- Qualitäts- und Transparenzkriterien gemäß HealthOn-App Ehrenkodex
- Vertrauensklasse der App: Klasse 1 bis 4
- Methoden: Unterstützungsfunktionen der App
- Bewertung der Apps durch die Nutzer: Anzahl der Kommentare und Bewertungen
- Download-Kategorie in Google Play
- Art und Anzahl der Berechtigungen

### Methode des Screenings

Die Initiative Präventionspartner hat im März 2016 das Angebot relevanter Gesundheits-Apps in den fünf Indikationsgebieten Rückenschmerzen, Blutdruck, Raucherentwöhnung, Angst und Ernährung für Schwangere bzw. junge Mütter untersucht. Dazu wurden die App-Angebote über folgende Stichwortsuche in Google Play identifiziert.

- „Rückenschmerz“, „Rückenschule“, „Rücken“, „Low Back pain“
- „Blutdruck“, „Hypertonie“, „Bluthochdruck“
- „Raucherentwöhnung“, „Rauchen“, „Zigarette“, „Nikotin“, „Rauchfrei“, „Rauchstopp“, „Nicht-raucher“
- „Angst“, „Phobie“, „Panik“
- „Ernährung Schwangere/Kind“, „Essen Schwangere/Kind“

Von den angezeigten Treffern (n= 878) wurden folgende Apps nicht weiter analysiert:

- 308 Apps, die nicht in der Kategorie „Gesundheit & Fitness“ oder „Medizin“ gelistet sind
- 257 kostenpflichtige Apps
- 224 fremdsprachige Apps

Von den 89 kostenlosen, deutschsprachigen Apps (Rückenschmerzen n=32, Blutdruck n=26, Raucherentwöhnung n=9, Angst n=9 und Ernährung für Schwangere n=13) wurden jeweils die 10 beliebtesten Apps (Produkt aus Anzahl der Bewertungen und durchschnittliche Bewertung in Google Play) genauer untersucht. Dabei ergaben sich weitere Ausschlusskriterien:

- 3 zugangsbeschränkte Apps, das heißt z.B. nur für Heilberufsgruppen
- 1 englischsprachige App
- 1 App, die mittlerweile nicht mehr vorhanden ist
- 1 App, mit der der Nutzer lediglich zur Webseite des App-Anbieters gelangt
- 1 App, die keinen direkten Bezug zum Thema der Stichwortsuche „Angst“ hat

**Ergebnis:** Das vorliegende Screening umfasst insgesamt **44 Gesundheits-Apps** in den Indikationsgebieten Rückenschmerzen (n= 9), Blutdruck (n= 10), Raucherentwöhnung (n= 8), Angst (n= 7) und Ernährung für Schwangere/junge Mütter (n= 10).

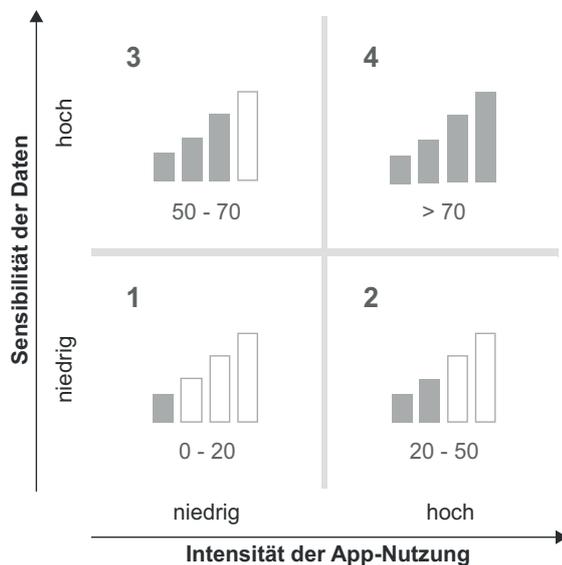


## Erklärende Hinweise zur Tabelle mit den Apptests

### Vertrauensklasse für Gesundheits-Apps

Nutzen und Risiken von Gesundheits-Apps können sich von App zu App sehr deutlich unterscheiden. Um dies zu verdeutlichen und Verbrauchern Orientierung zu geben, hat die Initiative Präventionspartner eine Vertrauenskala entwickelt, die Gesundheits- und Medizin-Apps in vier Vertrauensklassen einteilt. Je höher die Vertrauensklasse einer Gesundheits-App, umso wichtiger ist es, die App sorgfältig zu prüfen, bevor man dieser App persönliche Gesundheitsdaten anvertraut.

**Gesundheits- & Medizin-Apps:  
Vertrauensklassen 1 bis 4 (0 bis > 70)**



www.healthon.de  
© Initiative Präventionspartner  
Dr. Ursula Kramer, 10/2015

### Erklärungen zu den Berechtigungen

Google Play hat die Berechtigungen in den letzten Monaten in Gruppen (z. B. „Standort“) zusammengefasst. Dadurch verringert sich die Anzahl der Berechtigungen nur auf den ersten Blick. Nutzer, die weiterhin alle Einzelberechtigungen (z. B. welchen Standort die App erfasst: netzwerkbasiert oder GPS-basiert) überprüfen wollen, können dazu den Anwendungsmanager auf ihrem Smartphone aufrufen. Damit lässt sich nach dem Download der App überprüfen, welche Einzelberechtigungen eine App sich eingeholt hat.

Standort	d. h. die App kann den Standort des Gerätes nutzen, z. B. den ungefähren Standort (netzwerkbasiert), den genauen Standort (GPS- und netzwerkbasiert) bzw. auf zusätzliche Standortanbieterbefehle zugreifen.
Fotos/Medien/Dateien	d. h. die App kann auf dem Gerät gespeicherte Daten oder Dateien verwenden, z. B. USB-Speicherinhalte auf der SD-Karte lesen, ändern oder löschen, den externen Speicher formatieren, bereitstellen oder deaktivieren.

In-App-Verkäufe	d. h. die App kann zu Käufen innerhalb der App auffordern.
Identität	d. h. die App kann Konto- und/oder Profilinformationen auf dem Gerät verwenden, z. B. Konten auf dem Gerät suchen, Kontaktkarten lesen, Name und Kontaktdaten, Kontaktkarten ändern, Konten hinzufügen oder entfernen.
Geräte- und App-Verlauf	d. h. die App kann z. B. vertrauliche Protokolldaten lesen, Lesezeichen für Webseiten und das Webprotokoll lesen, aktive Apps abrufen.
Telefon	d. h. die App kann die Anruhfunktion und/oder die Anrufliste verwenden, z. B. Telefonnummern direkt anrufen, die Anrufliste bearbeiten und lesen, ausgehende Anrufe umleiten, den Telefonstatus ändern, ohne das Zutun des Geräteinhabers Anrufe tätigen.
Kamera	d. h. die App kann die Kamera des Geräts verwenden.
Kontakte	d. h. die App kann die Kontakte des Geräts verwenden, sie möglicherweise lesen oder ändern.
Mikrofon	d. h. die App kann das Mikrofon des Geräts verwenden.
Informationen zur Bluetooth-Verbindung	d. h. die App kann die Bluetooth-Einstellung auf dem Gerät festlegen, Informationen auf Bluetooth-Geräte in der Nähe übertragen oder von diesen abrufen.
WLAN-Verbindungs-Informationen	d. h. die App kann auf die WLAN-Verbindungsinformationen auf dem Gerät zugreifen und z. B. ermitteln, wann das WLAN eingeschaltet ist und die Namen der angeschlossenen Geräte abrufen.
Geräte-ID & Anruf-Informationen	d. h. die App kann auf die Geräte-ID(s) und auf die Telefonnummer zugreifen, sie kann feststellen, ob telefoniert wird und die Nummer des verbundenen Anrufs ermitteln.

### Fußzeilen

- (1) Explizite Angaben zur Werbepolitik fehlen 39 der 44 untersuchten Apps.
- (2) Explizite Angaben zur Finanzierung fehlen in 39 der 44 untersuchten Apps.

## Weitere Screenings von Gesundheits-Apps

- Apotheken-Apps (n = 21), 12/2013
- Krankenkassen und Pharma-Apps (n= 52/34), 04/2014
- Pollen-Apps (n = 16), 04/2014
- Präventions-Apps (n = 20), 10/2014
- Schmerz-Apps (n = 22), 11/2014
- Antistress- und Entspannungs-Apps (n = 26), 11/2014
- Apps zur Raucherentwöhnung (n = 29), 11/2014
- App-Screening: Promillerechner & Trinkspiele (n = 14), 03/2015
- Pollen-Apps (n = 21), 04/2015
- Blutdruck-Apps (n = 29), 05/2015
- App-Screening: Top100-Gesundheits-Apps (n = 83), 06/2015
- Diabetes-Apps (n = 44), 10/2015
- Apps für Patienten mit Multipler Sklerose (n = 8), 11/2015
- Schmerz-Apps (n = 24), 12/2015
- Apps zur Darmkrebsvorsorge (n = 4), 03/2016

E  
H  
R  
E  
N  
K  
O  
D  
E  
X  
  
I  
N  
D  
I  
K  
A  
T  
I  
O  
N  
E  
N



M  
E  
T  
H  
O  
D  
E  
N

## HealthOn - Größte Info- & Bewertungsplattform für Health-Apps

464 getestete Gesundheits-Apps (Stand 06/2016)  
• erreichbar unter [www.HealthOn.de/testberichte](http://www.HealthOn.de/testberichte)

### Checkliste: „Gute“ Gesundheits-Apps finden

- Orientierung für Verbraucher
- Hilfe bei der Einschätzung der Vertrauenswürdigkeit durch Überprüfung der Qualitäts- und Transparenzkriterien (Healthon-Ehrenkodex)
- Erreichbar unter [www.HealthOn.de/checkliste](http://www.HealthOn.de/checkliste)